

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. und ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

**N<sup>o</sup> 89.**

**38. Jahrgang.**

**Samstag den 16. Juni 1877.**

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter.

Nachdem vom K. Verwaltungsrath der Gebäudebrandversicherungskasse 25 Abdrücke seiner Bekanntm., betr. **Verwilligung von Beiträgen zu Anschaffung von Feuerlöschern**, Minist.-Amtsblatt S. 224, dem Oberamt übersandt werden sie soweit dieser Vorrath reicht dieser Tage gemäß letztem Abs. dieser Bekanntm., S. 228, übersandt und bekommen nur solche Gemeinden keinen, die voraussichtlich nicht in die Lage kommen einen solchen Beitrag nachzusuchen; da wo Feuerwehren bestehen sind solche damit bekannt zu machen und ist sich im Uebrigen zutreffenden Falls nach dieser Bekanntmachung, Minist.-Amtsblatt S. 224—28, zu achten.

Den 14. Juni 1877.

K. Oberamt.  
Schüler.

## Schul-Conferenz

des vorderen Sprengels

**Mittwoch den 20. Juni Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Neustadt.**  
Waiblingen, 16. Juni 1877. **Wunderlich.**

## Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezeß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Anschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 7. Juni 1877.

Königl. Oberamtsgericht.  
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	7. Juni 1877.	Herr Christoph Leibfarth, Bauer und Wittwer in Hochberg.	27. August 1877 Vormittags 9 Uhr.	Hochberg.	Liegenschafts-Verkauf 13. August 1877 Vorm. 10 Uhr.

K. Oberamtsgericht Cannstatt.

## Sachbeschädigung.

An der Bahnlinie zwischen Cannstatt und Waiblingen, auf der Bahnabtheilung Fellbach wurden im Anfang des vorigen Monats acht tragbare Zwergobstbäume von bis jetzt unbekannter Hand, wahrscheinlich aus Muthwillen, durch Abschneiden der Kronen, zum Theil zerstört und zum Theil beschädigt. Ein besonderer Verdachtsgrund liegt bis jetzt gegen Niemand vor; es ergeht nun die Aufforderung den Thätern nachzuforschen und sachdienliche Ermittlungen dem unterzeichneten Untersuchungsrichter zur Kenntniss zu bringen.

Den 14. Juni 1877.

Geyer, J.-Ass.



# Bekanntmachung.

Ausstehende Rechnungen wollen gef. in Bälde eingegeben werden.

Waiblingen, 14. Juni 1877.

K. Eisenbahnbauamt.



Waiblingen.

## Holz-Verkauf im Stadtwald.

Am nächsten **Dienstag den 19. d. Mts.** wird im hiesigen Stadtwald „Koppen“ folgendes Holz gegen baare Bezahlung verkauft:

9 Raummeter forchene Prügel und  
5300 forchene Wellen,  
wozu **hiesige und auswärtige** Liebhaber eingeladen sind.  
Versammlung Morgens 8 Uhr in der Krone in Buch.

Vom Forstwächter wird das Holz vorher vorgezeigt werden.  
Den 13. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.  
Ebel.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer, welche Termin zur Erledigung von **Feuerschau-Defekten** erhalten haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß in den nächsten 8 Tagen Nach-visitatation vorgenommen werden wird, und daß dann diejenigen, welche ihre Defekte bis dorthin nicht erledigt haben, Strafe zu erwarten haben.

Den 15. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.

Wittenfeld.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantschaft des Georg Jakob **Chemann**, Bürgers und Bauers in Wittenfeld, kommt die vorhandene in den Nummern 69 und 73 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft am

**Freitag den 29. d. Mts.**

**Vormittags 10 Uhr**

in Folge von Nachgeboten zum 2. und letzten Male auf dem Rathhaus in Wittenfeld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufs Liebhaber unbekannt mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden.

Waiblingen, den 14. Juni 1877.

K. Gerichtsnotariat.  
Lutz.

Wittenfeld.

## Eichen-Verkauf.

Am **Montag den 18. ds. Mts.**

**Nachmittags 1 Uhr**

werden im hies. Gemeinewald untern Zuckmantel 27 Stück Eichen gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Den 9. Juni 1877.

Schultheißenamt.  
Lapple.

Waiblingen.

## Acker-Verkauf.

Dem ledigen Gottfried Maier dahier, wird im Executionsweg am **Samstag den 30. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

P.-No. 1800 7 Nr 92 Meter Acker beim Hasenwäldle, neben Gottlieb

Frei von Fellbach und Gg. Friedrich  
Dubeck's Wittwe,

Anschlag 250 M.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß vorbehaltlich dieses Aufstreichs vorher auch ein Kauf mit dem aufgestellten Güterpfleger, Gemeinberath Mall, abgeschlossen werden kann.

Den 14. Juni 1877.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.



**Rheinischer Trauben-Brust-Sonig**  
allein ächt von **H. Zickenheimer** in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, empfiehlt in stets frischer Abfüllung unter Garantie mit nebigem Fabrikstempel in Waiblingen bei  
Fräulein **Caroline Kayser**, Schmiedenerstr.

## Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

**Montag den 25. Juni.**  
aus Ziegelhan:



1 Fichtenstamm IV.  
Cl. 0,8 fm. Nm. 25  
buche Prügel, 12  
eichenes, 44 sonstiges  
Anbruchholz; 4800  
meist buchene Durch-

forstungs-Wellen.

Um 9 Uhr im Ziegelhan auf der Schnaitther Straße beim Manolzweiler Feld.

Waiblingen.

## Hochzeits- Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte welche wir nicht persönlich laden konnten, laden wir zu unserer am nächsten

**Samstag den 17. d. M.**

im Gasthof zum Adler stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

**Valentin Hofmann.**

Die Braut:

**Pauline Stumpp.**

Waiblingen.

## Baumgüter- Verkauf.

Austräglich bietet der Unterzeichnete nachstehende Güterstücke nebst dem Heu- und Obstertrag zum Verkauf aus:

$\frac{1}{8}$  Mrg. 14,6 Mth. in den Ziegeläckern neben Zimmermann Chemann und dem Rommelshäuser Weg,

$\frac{3}{8}$  Mrg. 22 Mth. im Ueberaus neben Chr. Betsch und Waldmüller Schnell. Liebhaber hiezu sind auf

**Samstag den 16. Juni**

**Abends 6 Uhr**

zu Chr. Herzog's Krone freundlichst eingeladen.

**Chr. Oppenländer,**  
Gem.-Rth.

Waiblingen.

## Eine freundliche Dachstock-Wohnung

bestehend in 1 Zimmer und 2 Mansarden, sowie sonstige Erfordernisse, hat bis Jacobi zu vermieten.

**Gust. Schweizer, Maler.**

Waiblingen.

Ein

## Mädchen

von 17—20 Jahren wird für 2 Personen bis Margarethe gesucht. Guter Lohn wird zugesichert.

Von wem? sagt die Redaktion.



C a n n s t a t t.

Jeden Donnerstag und Freitag

haben wir einen großen

**Transport fetter Ochsen**

im Gasthof zum Bären hier

und sind wir durch günstige Käufe im Stande auf längere Zeit billigste Preise zu machen und laden daher Käufer unter Zusicherung reeller Bedienung höflichst ein.

**A. Grombacher Söhne**  
aus Heilbronn.**Schrader's weiße Lebensessenz**

ein vorzügliches Diäteticum.

Senden Sie mir wieder 12 Flaschen Ihrer ausgezeichneten „weißen Lebensessenz“, schon das eine Fläschchen hat mir merkwürdige Besserung verschafft.  
Lüdingen. **Freifrau v. St. André, geb. v. Tessin.**

Ihre „weiße Lebensessenz“ hat eine so günstige Wirkung hervorgebracht, daß ein wiederholter Gebrauch die Hoffnung auf gänzliche Hebung des Magen-Uebels gibt.

Lettning.

Dehan Grath.

Die 2 Flaschen „weiße Lebensessenz“ haben mir sehr gute Besserung verschafft, indem ich eine große Erleichterung in den Verdauungswerkzeugen spüre.  
Nezingen. **Pfarrer Mohr.**Allein ächt bereitet von Apoth. **J. Schrader, Fenerbach-Stuttgart.**Aecht zu haben pr. Flasche 1 Mk. bei **C. F. Buch** Waiblingen, ebendasselbst:**Schrader's Trauben-Brusthonig, vorzügl. Hustenmittel Fl. 1 Mk.**

Waiblingen.

Laut städtischultheißenamtl. Verfügung vom 11. d. Mts. höri das „Stadtgeschenk“ an durchreisende Handwerksburschen vom 15. d. Mts. an auf und sind daher die bezüglichen Placate an diesem Tage abzunehmen.

Als Mitglied des „Vereins zur Abschaffung des Bettels“ erlaube ich mir nur einerseits, geziemend zu bemerken, daß das den Handwerksburschen seither verabreichte Geschenk eigentlich kein Stadtgeschenk, sondern ein solches von genanntem Verein war, was doch ein kleiner Unterschied sein dürfte, sodann andererseits anzufragen, warum diese höchst zweckmäßige Einrichtung aufgegeben werden soll, warum — wenn dieß am 15. d. Mts. geschieht der Polizeidiener am Anfang dieses Monats die Beiträge der Mitglieder für den ganzen Monat Juni einsammelt hat und endlich, ob die Mitglieder des seither. Vereins einer Nachweisung über die Verwendung ihrer Beiträge entgegensehen dürfen? — Da die Sache von öffentl. Interesse ist, habe ich mir erlaubt, sie hier zur Sprache zu bringen.  
**Hof-R. W. Gufmann.**

Waiblingen.

**Bäcksteinkäse**

in drei Qualitäten,

**Schweizerkäse,****Emmenthaler- & Kräuterkäse** ächte Schweizerwaare

empfehlen; namentlich auch für die Herren Wirthe und Wiederverkäufer zu billigen Preisen.

**Gottlob Weiß.**

Waiblingen.

1 1/2 Viertel

**Gras**

auf's ganze Jahr hat zu verpacken. Liebhaber wollen in's Haus kommen.

**Fr. Wast.**

Winnenden.

**Verakkordirung von Bauarbeiten.**

Nachbenannte Arbeiten zum Bau meines Wohnhauses an der Leutenbacher Straße, und zwar:

Maurerarbeit mit	945 fl.
Gypferarbeit	158 fl.
Zimmerarbeit	966 fl.
Schreinerarbeit	346 fl.
Glaserarbeit	94 fl.
Schlosserarbeit	136 fl.
Flaschenerarbeit	63 fl.

vergebe ich im Submissionswege an tüchtige Unternehmer.

Uebernaehmslustige wollen Ihre Offerte, schriftlich und in Procenten ausgedrückt, längstens bis **Dienstag den 19. ds. Mts.** an mich abgeben.**R. Greiner,**wohnhaft bei Restaurateur **Ackermann**

Waiblingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich mich zu Anfertigung von

**Lohn- & Reparaturarbeiten.**Schnelle und billige Bedienung wird zugesichert. Auch sind alle Sorten **Sailerwaaren** vorrätzig, sowie **Peitschen** und **Riemen**, **Pferdeohren** und **Brustgarn** zu haben.**Joh. Glock, Sailer,**  
vis a vis der Sonne.

Waiblingen.

**Gottlob Fischer, Schreiner,** verkauft das**Heugras**

von 2/3 Mg. 39,3 Mth. Baumgut beim Hochgericht.

Liebhaber wollen zu mir ins Haus kommen.

Neckarrens.

Unterzeichneter empfiehlt vorrätzig

**Brückenwaagen**

auf Bestellung oder Reparatur, ferner

**Fenster- Thüren- und Ladenbeschläge.**

Reelle und billige Bedienung wird zugesichert.

**Carl Eberle, Schlosser.**

Waiblingen.

Aus der **D. Dieterle'schen** Pflege verkaufe ich das**Heugras**von 1 Viertel Wiesen im Rekenbach und 1 Viertel im Kofstisol. Zusammenkunft nächsten **Montag Abends 6 Uhr** beim städtischen Krankenhaus.**Gottlob Dreyer.**

Waiblingen.

Anzeigen von Stellejuchenden

**Sauf- und Dienst-Mädchen,**

sowie Gesuche von Herrschaften werden angenommen durch das Commissionsgeschäft von

**Jm. Scheffel.****Gegen Husten****Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, bei Kinderkrankheiten** giebt es nichts Besseres, als den seit nun **17 Jahren** als Hauschaz eingebürgerten **L. W. Eggers'schen Fenchelhonig**. Alleinige Verkaufsstelle in **Waiblingen** bei **Chr. Wieland**.

Waiblingen.

1/2 Morgen ewigen

**Klee**

hat auf das ganze Jahr zu verpacken.

**G. Wagner, Flaschner.**

Waiblingen.

Ungefähr 2 Viertel

**Heugras**

hat zu verkaufen.

**Frohnmeyer Wall.**

Waiblingen.

1 starkes Vrtl. dreiblättrigen

**Klee**

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.



## Waiblingen.

Die Ueberhandnahme des unberechtigten Fischens in meinem Fischwasser veranlaßt mich auf die gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen: Dem zufolge das Fangen von Fischen und Krebsen nur dem Eigenthümer, Pächtern und Nuznießern und Pächtern, sowie den durch Ausstellung von Fischkarten hiezu besonders von ihm Ermächtigten gestattet, im übrigen aber unter Androhung einer Geldstrafe bis zu fünfzig Thalern oder Haft verboten ist.

Sollte vorstehender Hinweis nicht ausreichen dem Unfug zu steuern, so sehe ich mich genöthigt, gegen die Zuwiderhandlung klagend einzuschreiten und für ihre Namhaftmachung eine Belohnung von fünf Mark auszusetzen.

**C. Jausz, z. Kunstmühle.**

## Kirchen-Concert Waiblingen

nächsten Sonntag den 17. Juni Nachmittags 3 Uhr ausgeführt von Hrn. Professor Fr. Fink und einigen Mitgliedern der K. Hofcapelle unter Mitwirkung des hies. Frauenchors. Eintrittspreis 50 J. für Erwachsene, und 30 J. für Kinder. Billets und Programm sind Samstag und Sonntag an den beim letzten Concert bezeichneten Orten zu beziehen.

### Telegramme.

**Darmstadt, 14. Juni.** Das Regierungsblatt enthält die Verkündigung des Regierungsantritts des Großherzogs Ludwigs IV.

**Petersburg, 13. Juni.** Durch kaiserlichen Ukas von Plojesti, 7. Juni, wird der Finanzminister ermächtigt, eine mit 5 pCt. zu verzinsende auswärtige Anleihe von 307 1/2 Millionen deutsche Reichsmark aufzunehmen. Die Stücke sollen au porteur im Betrage von 410 Mark auszufertigt werden. Für die mit jährlich 1 pCt. des Nominalkapitals vorzunehmende Amortisation wird ein besonderer Fonds errichtet.

**Athen, 12. Juni.** Die Anfrage des türkischen Geschäftsträgers wegen der Kriegsrüstungen Griechenlands wurde von dem Minister des Auswärtigen dahin beantwortet, dies geschehe für den Fall unvorhergesehener Ereignisse.

**Bern, 15. Juni.** Die Konferenz der Gotthardbahn-Gesellschaft wurde gestern geschlossen, nachdem man beschlossen hatte, die Montcenere-Linie und die Immensee-Luzerner, sowie Arth-Zuger Linie nicht auszuführen. Von den noch erforderlichen 46 Millionen liefern Italien und Deutschland je 10, die Schweiz 8, den Rest hat die Gesellschaft durch Prioritäten zu decken.

**Belgrad, 14. Juni.** (Allg. Ztg.) Während des Aufenthalts des Fürsten Milan in Rumänien soll auch die Frage des Uebergangs der Russen bei Kladova diskutirt werden. — Laut Nachrichten aus Njegotin sollen auf Befehl Osman Paschas noch neue Befestigungen bei Rakitniza, Bregova und Rahova errichtet werden, um Wibidin im Rücken zu schützen.

**Braila, 15. Juni.** Die Türken errichten Batterien gegenüber Gelsched. Die Donau steht bei Braila nach dem Pegel der Dampfschiffahrts-Gesellschaft noch 16 Fuß über dem Normalstand.

### Württemberg.

**Seilbrunn, 14. Juni.** Gestern Nachmittag wurde das am linken Neckarufer stehende Rothgerber Reichlemer'sche Haus von einem Blitzstrahl getroffen. Die Bewohner, die wohl sehr erschrocken, blieben glücklicherweise unverletzt, trotzdem der Strahl mitten unter einen Theil derselben hinein fuhr und ohne zu zünden, allerlei kleine Schäden verursachte. Auf dem Dache wurden einige hundert Ziegel zertrümmert. Es ist dies in kurzem Zeitraume der zweite Fall, daß ein am Neckarufer stehendes Haus vom Blitze erreicht wird.

### Vom europäischen Kriegsschauplatz.

**Ragusa, 14. Juni.** Während das Gros des türkischen Korps unter Suleimann Pascha marschirte, machte die Garnison von Rozbren einen Ausfall im Rücken der Montenegriner die sich rasch zurückzogen.

**Russisch, 14. Juni, 6 1/2 Uhr früh.** Diese Nacht hörte man ununterbrochenes Geschütz- und Gewehrfeuer in der Richtung von Maratin. Es scheint, daß man auf der Insel Molani handgemein geworden ist.

**Konstantinopel, 15. Juni.** Die Russen errichteten Batterien auf der Donauinsel bei Russisch.

### Vom asiatischen Kriegsschauplatz.

**Petersburg, 14. Juni.** Offizielles Telegramm des Generalstabschefs der Kaukasusarmee: Vom 7. d. an recognoscirten unsere

Truppen mehrfach bei Kars unter dem Feuer der Festungswerke. Am 9. wurden die feindlichen Stellungen vom Großfürsten Michael persönlich besichtigt. Unser Verlust in diesen Tagen betrug nur 15 Verwundete. Muxhtar Pascha erhielt aus Trapezunt 20 Bataillone Verstärkung. General Tergutassof besetzte am 9. d. Majchgert (Toprokkaleh) und zog mit seiner Avantgarde in Seidekan ein.

### Verschiedenes.

(Schreiben eines Viehhändlers) an den Knochenhauer-Amtsmeister Stebisch: Kapitäles Viehfreund habe ich Ihnen ausfortirt! Ohsen Meister bekommen Sie, da müssen sich die Engel im Himmel darüber freuen. Kerls wie die Elefanten sind Sie und gesund wie meine Familie, die herzlich grüßen läßt. Auf Jacobi erhalten Sie das Vieh in zwei Briefen, haben Sie ja selbst den Termin so bestimmt. Unter 14 Louisdor kann ich mich aber von dem Vieh nicht trennen. Müßen aber auch nicht gar zu genau sein. Es gibt Ohsen genug in der Welt, aber was für Ohsen? Windhunde, Kanallienwaare. Die ostfriesische Kuh ganz akkurat so wie Ihre liebe Frau sie im Mai-Markt hat bestellt, erhalten Sie mit angeschlossnen, den Preis weiß Ihre Frau, sonst weiß ihn mein Knecht. Kürzlich sind auch Kälber fertig geworden, können auch schreiben nach Ihrem Begehr. Die Kälber sind ganz honett und billig, werden noch besser gerathen, weil der Branntwein sehr wohl ist. Das ist immer so, wenn es viel Branntwein gibt, gibt es viel Kälber. Meine fetten Hammel sind dies Jahr sehr mager, weil die Hitze zu warm und die Trockniß zu dürr war. In der Wurfzeit können Sie wieder eine Partie von meinen Gebärmern bekommen. Mit Schweinen gebe ich mich übrigens nicht mehr ab. Schreiben Sie mir nur, ob die Ohsen früher kommen sollen, als Jacobi kommt, sonst bleiben Sie so lange ruhig auf meinen ehrlichen Gewissen in Fütterung. Vermelden Sie viele Grüße an ihre Frau und Kinder; sie wiegen circa 2500 Pfund und stehen bei dem Branntweimbrenner Maischbottig, wo die Bestien keine Noth leiden. Ihr Freund C. P. (Aus d. „Allg. D. Fleischer-Ztg.“)

### Waiblingen.

## Brodpreise vom 15. Juni 1877.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei sämtlichen Bäckern	30 J.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei Holzwarth	48 J.
bei Grieb	53 J.
bei den übrigen Bäckern	50 J.
1 Paar Wecken wiegt bei Holzwarth, Böhringer, Baun, Dohler, Grieb, Pfeilerer	120 Gr.
bei Pfander, Pfund, Rappke, G. Lang, Mergenthaler, Bregler, Chr. Kauffmann, Stüb, Krauß, Müller	118 Gr.
bei W. Lang, Plessing und R. Kauffmann	115 Gr.
bei den übrigen Bäckern	110 Gr.

### Waiblingen.

## Das Heugras

von 1/2 Morgen Wiese auf Beinsteiner Markung hat zu verpachten. Auch kann die Wiese gekauft werden.

**Gottlieb Weichert.**

## Waiblingen.

Das

## Heugras

von ca. 6 Viertel hat zu verkaufen.

Wittwe Haas.

### Erfolge allein entscheiden!

Wenn je durch eine Heilmethode glänzende Erfolge erzielt wurden, so ist dies: Dr. Kirby's Heilmethode. Hunderttausende verbannten derselben ihre Gesundheit, durch sie wurde vielen Kranken, wie die Atteste beweisen, auch da noch geholfen, wo Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher Jeder sich dieser bewährten Methode vertrauensvoll zuwenden. Näheres darüber in dem vorjährl. illustrierten, 504 Seiten starken Buche: Dr. Kirby's Naturheil-methode, 90. Auflage, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct versendet.

### Waiblingen.

1/2 Morgen

## Heugras

hat zu verkaufen.

**J. Pfänder, Dreher.**